



Ökumene und Kirche weltweit

Newsletter September / Oktober 2026



www.ekiba.de

Inhalt

Aktuelles

Mitmachen: Angebote, Projekte und Veranstaltungen

Nachlesen: Berichte

Vorwort

Liebe Ökumene-Engagierte und -Interessierte,

mit dem neuen Newsletter schicken wir Ihnen nach der Sommerpause herzliche Grüße.

In dieser Ausgabe möchten wir einen Blick zurück auf die Ereignisse im Sommer werfen, die die ökumenische Welt betreffen.

So sagte im August unsere Kollegin **Dr. Lisa Wolfe** nach einem Jahr als ökumenische Mitarbeiterin „Auf Wiedersehen“. Aber auch bei der Nationalen Evangelischen Kirche in Beirut (NECB) sowie der Waldensersynode standen dieses Jahr personelle Wechsel an. Mehr dazu lesen Sie unter „Aktuelles“ und bei den Berichten.

Einen hoffnungsvollen Einstieg in den Herbst bietet der **EMS-Sonntag**, der unter dem Titel „Ambassadors of hope - Hoffnung teilen“ Christinnen und Christen weltweit dazu einlädt, ein Zeichen der Hoffnung zu setzen. Passend hierzu möchten wir Sie bereits jetzt auf die diesjährige **Friedensdekade „couragiert widerständig“** im November aufmerksam machen, die zu mutigem und kreativem Handeln für Frieden aufruft. Außerdem legen wir Ihnen unsere Veranstaltung **„Allein: eine Gemeinde - Zusammen: die weltweite Kirche Jesu Christi“** ans Herz, wo nur noch wenige Plätze verfügbar sind.

Gerne können Sie unseren Newsletter auch an andere Interessierte weiterleiten. Um ihn zu abonnieren, genügt eine formlose Mail an oeumene@ekiba.de.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre,

Ihr Team der Abteilung für Ökumene und Kirche weltweit.

Aktuelles

Ein Jahr in Baden - Abschiedsgruß von Dr. Lisa Wolfe

Seit dem 1. September letzten Jahres bereicherte Dr. Lisa Wolfe als ökumenische Mitarbeiterin für ein Jahr die Abteilung Ökumene und Kirche weltweit.

Über ihre Zeit in der Abteilung, ihre Eindrücke von Deutschland und die Höhepunkte ihrer Arbeit berichtet sie in ihrem Abschiedsartikel.

Wir sind glücklich und dankbar, Lisa als Kollegin in der Abteilung gehabt zu haben!

Den ausführlichen Bericht finden Sie unter der Rubrik „Nachrichten“ der Ökumene-Webseite.



Arche, Bonhoeffer Gemeinde: Pfarrerinnen und Pfarrer Kayla Bonewell (Oklahoma City), Fabian Kliesch (Kirchheim), Michael Vollbrecht, Christiane Bindseil (Kirchheim), Michael Starck (EKIBA) (2. Reihe v.l.n.r.), Julia Gaughan (Lawrence, Kansas), Caela Simmons Wood (Manhattan Kansas), Dr. Lisa Wolfe (Oklahoma City), Andrea Schweitzer (Eggenstein) (1. Reihe v.l.n.r.); an der Wand hinter der Gruppe: Chris Moore (Tulsa, Oklahoma), der aufgrund einer Verletzung nicht an der Delegation teilnehmen konnte.
© Foto: Lisa Wolfe



Mitglieder der Abteilung Ökumene und Kirche weltweit auf dem Betriebsausflug vor dem Melancthon Haus in Bretten:
Dr. Lisa Wolfe, Raquel Marx Auza, Michael Starck, Bettina Fuhrmann, Prof. Dr. Christian Neddens (Leiter der Melancthon-Akademie), Christian Lepper und Anne Heitmann (v.l.n.r.).
© Foto: Lisa Wolfe



Prairie Village, Kansas, USA. Dr. Jens Adam, Rev. Heather Coates, Rev. Dr. Lorraine Cenicerros, Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart, Rev. Michael Vollbrecht und Rev. Dr. Lisa Wolfe (v.l.n.r.) © Foto: Lisa Wolfe.

UCC und EKIBA



Die langjährige Partnerschaft zwischen der Evangelischen Landeskirche in Baden und der US-amerikanischen Kansas-Oklahoma Conference, die der United Church of Christ angehört, erlebt dieses Jahr eine erneute Auffrischung: Nach dem Besuch von Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart in den USA im März, reiste im Juli eine fünfköpfige Delegation der KOCUCC nach Baden. [Hier](#) finden Sie den Bericht über die Delegationsreise in die USA. [Hier](#) finden Sie den Bericht über die Jahrestagung Ökumene und Kirche weltweit mit den amerikanischen Gästen.

Mitmachen: Angebote, Projekte und Veranstaltungen

„Ambassadors of Hope - Hoffnung teilen“

EMS-Sonntag 2026

Einladung zur gemeinsamen Feier des Gottesdienstes zum EMS-Sonntag 2026

Der erste EMS-Sonntag lädt Christinnen und Christen weltweit dazu ein, gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung zu setzen. Rund um den 20. September sind die Mitgliedskirchen und -vereine der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) eingeladen, Gottesdienste unter dem Motto „Ambassadors of Hope - Hoffnung teilen“ zu feiern.

Weitere Informationen auf der [Webseite der EMS](#)

Sonntag, 20. September, 11 Uhr

In der Stuttgarter Hospitalkirche feiern ökumenische Gäste und Pfarrer Benedikt Jetter einen Gottesdienst mit Abendmahl. Der Gottesdienst verbindet die weltweite Gemeinschaft der EMS mit dem besonderen Ort, mit dem die Geschichte der EMS eng verwurzelt ist. Im Stuttgarter Hospitalhof bzw. in der Hospitalkirche wurde am 16. September 1972 die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) gegründet – damals noch unter dem Namen „Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland“. Seit ihrer Gründung ist die EMS emotional und historisch mit der Hospitalkirche verbunden.

Hospitalkirche Stuttgart, Hospitalstraße 20, 70174 Stuttgart.

Sonntag, 20. September, 10 Uhr

„Botschafter*innen der Hoffnung“: Ein internationaler Gottesdienst zum EMS-Sonntag

Wir leben in einer Zeit, in der oft von Hoffnung gesprochen wird, ihr aber selten vertraut wird. Über Nationen und Kulturen hinweg sind die Menschen auf der Suche – nicht nur nach Lösungen, sondern nach Sinn, nach Mut, nach einem Grund, weiterzumachen. In diesem Gottesdienst hören wir einen anderen Ruf: nicht nur, Hoffnung zu empfangen, sondern zu ihren Botschafterinnen und Botschaftern zu werden. Dieser internationaler Gottesdienst nimmt koreanische liturgische Aspekte auf – Klang, Rhythmus, Gestik und gemeinschaftliche Teilnahme – aber wir feiern primär in deutscher Sprache. Mit Zeit für Begegnung sowie asiatischen Getränken und Imbiss im Anschluss. Mit Pfarrer Stephen Lakkis, Reverend Eleanor McCormick (Evangelische Mission in Solidarität), Kantorin Karen Kirschenbauer (Orgel).

Christuskirche Pforzheim-West, Karl-Friedrich-Str 237, 75172 Pforzheim

Allein: eine Gemeinde - Zusammen: die weltweite Kirche Jesu Christi

Tagung der Reihe
„Fit in Ökumene“ der
Abteilung Ökumene
und Kirche weltweit

Freitag, 13. November, 17 Uhr bis
Samstag, 14. November, 16 Uhr
Geistliches Zentrum St. Peter
Klosterhof 2, 79271 Sankt Peter

Weitere Informationen und den Link
zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Anmeldefrist: 10. Oktober

Kontakt: petra.schmieder@ekiba.de

Nur noch wenige Plätze verfügbar!

Wir entdecken gemeinsam die vielen Dimensionen von Ökumene und lassen uns bereichern.

Wir haben in der Kirche einen Schatz von Beziehungen zu Christinnen und Christen anderer Glaubensrichtungen – vor Ort und weltweit. Dieser Schatz kann unseren eigenen Glauben bereichern und beleben – das ist der Sinn von ökumenischen Beziehungen.

Bei einem 24h-Infoseminar im schönen Kloster St. Peter wollen wir die vielen Dimensionen von Ökumene entdecken und uns bereichern lassen.

„Einheit in kultureller Vielfalt auch in Landeskirchen? - Ermutigende Erfahrungen und notwendige Transformationen“

Pro Ökumene-Jahresversammlung und
38. Forum Ökumene

Sonntag, 27. September,
10:30-16 Uhr
Evangelische Waldkirche,
Am Kräherwald 173, 70193 Stuttgart
und EMS Tagungsstätte,
Vogelsangstr. 66A, 70192 Stuttgart

Im Rahmen der Pro Ökumene-Jahresversammlung und des 38. Forum Ökumene steht am Sonntag, 27. September, die Frage im Mittelpunkt, wie kulturelle Vielfalt in den Landeskirchen stärker sichtbar und gelebt werden kann.

Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie auf der Webseite der EMS.

Interkulturelle Woche 2026

Motto „dafür!“

Sonntag, 27. September
bis Sonntag, 4. Oktober

Die bundesweite Interkulturelle Woche (IKW) findet seit 1975 immer Ende September statt. Sie wird unterstützt und mitgetragen von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Vereinen, Bildungsträgerinnen und -träger, Migrantinnen- und Migrantenorganisationen, Religionsgemeinschaften und Initiativgruppen. In über 760 Städten und Gemeinden werden rund 6.000 Veranstaltungen durchgeführt. Das diesjährige Motto „dafür!“ fordert auf, Stellung zu beziehen, Haltung zu zeigen und sich klar und deutlich fürs FÜReinander auszusprechen.



Homepage:
www.interkulturellewoche.de
Hier finden Sie unter anderem Infos zum Auftakt in Leipzig und zu geplanten Veranstaltungen

Tipp: der festliche Gottesdienst zur IKW „Gott hat große Dinge an mir getan!“
Christuskirche Pforzheim, West. Karl-Friedrich-Str 237, 75172 Pforzheim

Spotlight South Africa

Online-Vorträge

Mittwoch, 30. September, 18 Uhr
Mittwoch, 11. November, 18 Uhr
Mittwoch, 27. Januar 2027, 18 Uhr

Veranstalter: EMS und andere.

Die Veranstaltungen finden auf Englisch statt.

Anmeldung zu allen oder einzelnen Veranstaltungen hier.

Einblicke in Kirche, Kultur, Politik & Wirtschaft. In kurzen 30- bis 45-minütigen Online-Seminaren werfen Gesprächspartner*innen und -partnern aus Südafrika Licht auf ausgewählte Themen.

30. September

Ansprüche der Gen Z an die südafrikanischen Kirchen. Mit David William Daniels, South African Council of Churches Western Cape (SACC-WC) Youth Ministry Desk

11. November

Gender Based Violence – Vorstellung der Aufklärungskampagne südafrikanischer Kirchen. Mit Rev. Lilana Kasper, Lutherischer Weltbund (LWB), und Nandipha Sikhonje, Moravian Church in South Africa (MCSA)

27. Januar 2027

Südafrika & Palästina – was steckt hinter der Beziehung beider Länder? Mit Pastor Ntut-huko Nkosi, Evangelical Lutheran Church of Southern Africa (ELCSA)

MATERIA PRIMA: New Energy. Old Powers?

Filmvorführung mit
anschließendem
Gespräch

Brot
für die Welt

+
EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN
**KED Kirchlicher
Entwicklungsdienst**

Freitag, 30. Oktober, 19 Uhr
Kinemathek, Karlsruhe
Kaiserpassage 6, 76133 Karlsruhe

Weitere Informationen, Trailer und
Aufführungsorte unter:
www.cineglobal.de/materiaprima



Der Kirchliche Entwicklungsdienst und Brot für die Welt sind Partnerinnen und Partner bei der Filmvorführung am 30. Oktober mit dem Titel „Materia prima: New Energy. Old Powers?“ über den Lithiumabbau in Bolivien und seine gesellschaftlichen Folgen. Im Anschluss an den Film werden der Regisseur Jens Schanze und die Brot für die Welt-Mitarbeiterin Patricia Illanes-Wilhelm in einem Gespräch über den Film und ihre Arbeit am Thema berichten.

„Kraft zum Leben schöpfen“

68. Aktion
Brot für die Welt



Allgemeine Informationen zur Aktion sowie passende Material finden Sie auf der [Webseite von Brot für die Welt](#).

Bestellen Sie Materialien zur 68. Aktion für die Beilage in den Gemeindebrief, Plakate, Sammeltüten und weitere Gemeindebriefartikel unter diesem [Link](#).

Kontakt: brot@diakonie-baden.de

Unter dem Motto „Kraft zum Leben schöpfen“ startet zum 1. Advent die neue Spendenaktion des evangelischen Hilfswerkes Brot für die Welt.

Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch braucht es zum Überleben, und doch fehlt mehr als zwei Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dabei ist dieser Zugang seit 2010 als grundlegendes Menschenrecht anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.



Ökumenische Werkstätten für Multiplikatorinnen

Vorbereitungstreffen



Samstag, 10. Oktober 9:30-16:30 Uhr
in Mannheim und Freiburg
Ökumenisches Bildungszentrum
Sanctclara, B 5,19, 68159 Mannheim
Erzbischöfliches Seelsorgeamt
Okenstr. 15, 79108 Freiburg

Samstag, 17. Oktober, 9:30-16:30 Uhr
Canisiushaus Augartenstraße 51,
76173 Karlsruhe
Leitung: Ökumenischer Arbeitskreis
Weltgebetstag Baden

Informationen und Anmeldung unter:
www.ebfr.de/wgt

Herzliche Einladung zu den Werkstätten für
Multiplikatorinnen

Vereint im Gebet für Frieden und Gerechtig-
keit - 100 Jahre Weltgebetstag
Als biblische Texte wurden das Lied der
Hanna (1 Sam 2,1-10) und
das Magnificat (Lk 1,39-55) gewählt.

Ethische Urteilsbildung in und zwischen den Kirchen

MÖE-Tagung
zusammen mit der
ACK Jahrestagung

Freitag, 23. Oktober, 15 Uhr
bis Samstag, 24. Oktober, 14 Uhr
Stuttgart-Hohenheim

Das ausführliche Programm und den
Link zur Anmeldung finden Sie hier.

Anmeldeschluss:
Donnerstag, 1. Oktober

Zunehmend sind es nicht nur dogmatische,
sondern vor allem ethische Fragen, die in
und zwischen den Kirchen strittig sind. Ein
Studienprozess des Ökumenischen Rates der
Kirchen (ÖRK, Kommission für Glaube und
Kirchenverfassung) arbeitet seit 20 Jahren
an Verstehens- und Verständigungshilfen mit
dem Ziel, angesichts ethischer Differenzen
weitere Polarisierungen zu verhindern und
auch in der Zerreißprobe Gemeinschaft zu
stärken. Die Ergebnisse haben in einem drei-
bändigen Werk Eingang gefunden.

„couragiert widerständig“ - Friedensdekade 2026

Materialien und Ver-
anstaltungshinweise



8. bis 18. November
Allgemeine Informationen zu Pro-
jekten, Terminen sowie Materialien
unter: www.friedensdekade.de

Weitere Informationen und Material
finden Sie unter folgendem Link:
www.ekd.de/bittgottesdienst2026

Download der Handreichung zur
Friedensdekade der Arbeitsgemeins-
chaft Dienst für den Frieden e.V.
finden Sie hier.

Zentrale Eröffnung in einem Eröff-
nungsgottesdienst:
Sonntag, 8. November, 18 Uhr
St. Cyriak-Kirche, Furtwangen

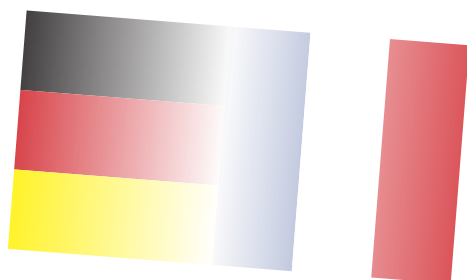
Unter dem diesjährigen Motto „couragiert
widerständig“ ruft die FriedensDekade vom
8. bis zum 18. November dazu auf, im Vertrau-
en auf Gott mutig und kreativ immer wieder
neue Zeichen des Friedens zu setzen.
So gibt es auch eine Serie zu Biographien von
Friedensstifterinnen und Pionierinnen muti-
ger Widerständigkeit.

Deutsch-französisches Treffen

Podiumsdiskussionen und Diskussionsrunde Donnerstag, 26. November
14:00-18:00 Uhr
Europäisches Parlament,
Strasbourg

Weitere Information und einen Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Kontakt: Barbara Weber,
barbara.weber@uepal.fr



Die Veranstaltung ist Teil einer von der Union der protestantischen Kirchen im Elsass und in Lothringen (UEPAL) organisierten Reihe zum Thema „Kirche und Demokratie“, die dazu beitragen möchte, die Demokratie „neu zu beleben“ und sich gemeinsam mit der EKIBA für eine lebendige Demokratie einzusetzen. Auf dem Programm stehen Podiumsdiskussionen mit europäischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern, Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart und Isabelle Gerber, Präsidentin der UEPAL.

„Licht und Salz“ - Religion im öffentlichen Raum

Studientag der
Württembergischen
Evangelischen
Arbeitsgemeinschaft
für Weltmission
(WAW)
Montag, 30. November,
14:30 -17:30 Uhr
Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart
(EMS)
Keynote:
Prof. Dr. Stephen Lakkis, Friedensbe-
auftragter der badischen Landeskirche
Anmeldung [hier](#).
Anmeldefrist: 20. November.

Allgemeine Informationen zur WAW
finden sie [hier](#).

Theoretische Grundlagen und konkrete Herausforderungen.
Wahrnehmung, Möglichkeiten und Grenzen von christlichen Werken im öffentlichen Raum.
Im geschäftsführenden Ausschuss der WAW kam auf, dass viele Werke sich in einem je unterschiedlichen, zum Teil sehr herausfordernden gesellschaftlichen Umfeld bewegen, in dem es mitunter nicht selbstverständlich bis hin zu gefährlich ist, Religion im öffentlichen Raum zu leben. Und wo es ohne Weiteres möglich ist, stellt sich die Frage, wie sich religiöse Gemeinschaften auf gute Weise in die jeweilige Gesellschaft einbringen. Was zunächst nach einer abstrakten Fragestellung klingt, wird in der konkreten Situation schnell praktisch.

Die Kraft der Elemente

Missionskalender
2027

Ab sofort auf im [E-Shop der EMS](#)
bestellbar.



Seit über 20 Jahren gibt eine Kooperation evangelischer Missionswerke unter dem Dach der Evangelischen Mission Weltweit einen gemeinsamen Bildkalender zu unterschiedlichen Themen heraus.

Der Titel für das Jahr 2027 lautet „Die Kraft der Elemente“. Die Motive dieses Kalenders zeigen, wie Menschen weltweit mit den Elementen leben und arbeiten. Ob beim Kochen, in der Landwirtschaft, beim Spielen oder im Alltag – überall nutzen Menschen die Gaben der Natur und sind zugleich auf sie angewiesen. Die Bilder erzählen aber auch von der beeindruckenden Schönheit und Stärke der Schöpfung: von tosenden Wasserfällen, trockenen Wüsten, stillen Vulkanen und dem ewigen Eis.

Ökumenisch-kooperative Orte

Vernetzung, Material
und Inspiration auf
neuer Landing-Page

Die Unterseite zu den ökumenisch-kooperativen Orten finden Sie auf der [Webseite der EKD](#).

Seit Januar hat ein ökumenisch besetztes Team best-practise-Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit in Deutschland auf der Homepage www.ekd.de/oekumenisch-kooperative-orte-91753.htm zusammengestellt. Zu den Themen ökumenische Nutzung von Gebäuden, Hochschulgemeinden, Seelsorge, Schule, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie innovative Gemeinschaftsprojekte finden Sie jeweils ein bis zwei Orte, an denen man ablesen kann, wie „ökumenisch“ konkret geht. Dabei zeigt sich, dass an der Basis mehr möglich ist, als es die ökumenische „Großwetterlage“ zuzulassen scheint.

Ziele der Landing-Page sind die Sichtbarkeit gelungener ökumenischer Aktivitäten, die Ermutigung und Inspiration von Gruppen, die mehr Ökumene wagen wollen, die rasche Vernetzung von Akteurinnen und Akteure durch Links, Ansprechpartnerinnen und -partner sowie Telefonnummern und schließlich der Zugang zu Mustertexten, Vereinbarungen und Bausteinen.

Nachlesen: Berichte

Friedenskonvokation in Seoul erneuert den Ruf nach Versöhnung auf der koreanischen Halbinsel

Bericht

Den ausführlichen Bericht finden Sie [hier](#).

Vom 9. bis zum 13. September trafen sich Delegierte verschiedener christlicher Kirchen zu einer internationalen Friedenskonvokation in Seoul, Südkorea.

Ziel ist es, die Friedensbemühungen auf der koreanischen Halbinsel zu stärken und zugleich auf globale Instabilität, bewaffnete Konflikte und nukleare Spannungen zu reagieren.

Dabei war auch Anne Heitmann, Leiterin der Abteilung Ökumene und Kirche weltweit und Präsidentin der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS).

Rima Nasrallah wird leitende Pfarrerin der NECB

Bericht

Den ausführlichen Artikel finden Sie [hier](#).

Pfarrerin Dr. Rima Nasrallah van Saane wurde am 28. Juni als Senior Pastor der Nationalen Evangelischen Kirche in Beirut (NECB) eingeführt. Sie ist die erste Frau, die dieses kirchenleitende Amt innehat, und folgt auf Pfarrer Dr. Habib Badr, der die NECB seit 1985 mit großer Treue geleitet hat.



24. Oktober 2025, Wadi El Natrun, Ägypten:
Pfarrerin Dr. Rima Nasrallah, Studienleiterin der Near East School of Theology im Libanon, hält während der Plenarsitzung der Sechsten Weltkonferenz des Ökumenischen Rates der Kirchen einen Vortrag zum Thema „Glaube im Nahen Osten“. © Foto: Albin Hillert/WCC.



Pfarrer Dr. Habib Badr während seiner Verabschiedung, der die NECB seit 1985 mit großer Treue geleitet hat. © Foto: Anne Heitmann.

Waldensersynode 2026

Bericht

Den ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Abteilungsseite unter der Rubrik „[Nachrichten](#)“.

Pfarrer Dr. Luca Ghiretti nahm stellvertretend für die EKIBA an der diesjährigen Waldensersynode teil, die vom 22. bis 26. August in Torre Pellice stattfand.

Unter anderem wurde die Diakonin Alessandra Trotta als Moderatorin nach siebenjähriger Amtszeit verabschiedet. Ihren Platz übernahm Pastor William Jourdan.



Pfarrer Dr. Luca Ghiretti (Mitte) mit dem neuen Moderator William Jourdan und der ehemaligen Moderatorin Alessandra Trotta. © Foto: Luca Ghiretti.

Nachrichten der Basler Mission - Deutscher Zweig

Nachrichtenblatt der BMDZ

[Hier](#) finden Sie die neueste Ausgabe.

Mission heute – Eine Lern- und Weg-Gemeinschaft“

Wie kann Mission heute aussehen? Welche Rolle spielen Partnerschaft, gegenseitiges Lernen und globale Solidarität in einer vielfältigen Welt? Diesen Fragen widmet sich die aktuelle Ausgabe von Nachrichten der Basler Mission – Deutscher Zweig.

Deutsch-Ostasiatische Ökumene

Infobrief

Die neue Ausgabe des Infobriefs finden Sie [hier](#).

Brücken des Glaubens und des Friedens
Der neue Infobrief der Deutschen Ostasienmission (DOAM) blickt auf interkulturell gelebten Glauben in Deutschland, stellt persönliche Veränderungen in DOAM und EMS vor und lässt die jahrzehntelange Kontinuität des DOAM-Wirkens für Frieden und Verständigung lebendig werden.